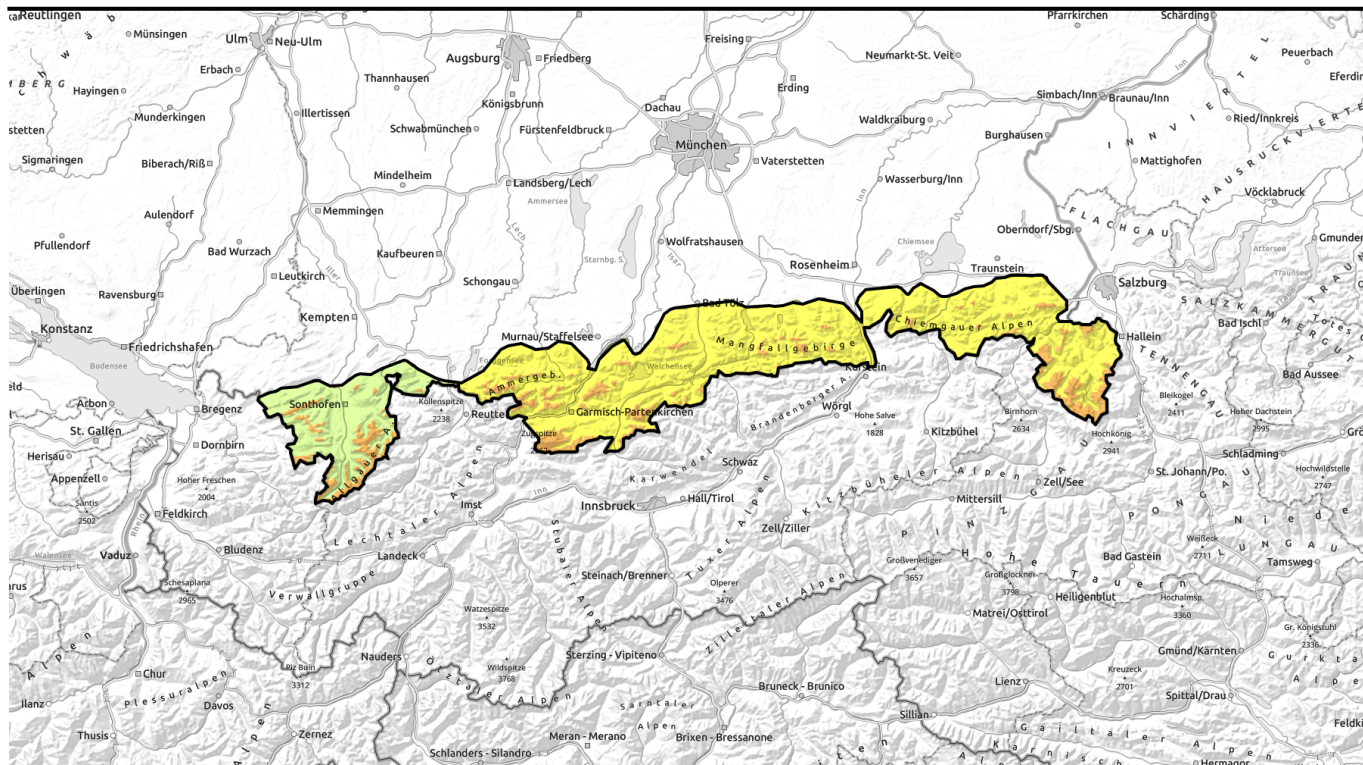




Lawinenbericht für Montag, 23.01.2023



Gefährliche Tribschneensammlungen meiden!



Waldgrenze
Berchtesgadener Alpen, Werdenfeller Alpen, Ammergauer Alpen, Bayerische Voralpen West, Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost



Waldgrenze
Allgäuer Vorberge, Allgäuer Hauptkamm



Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

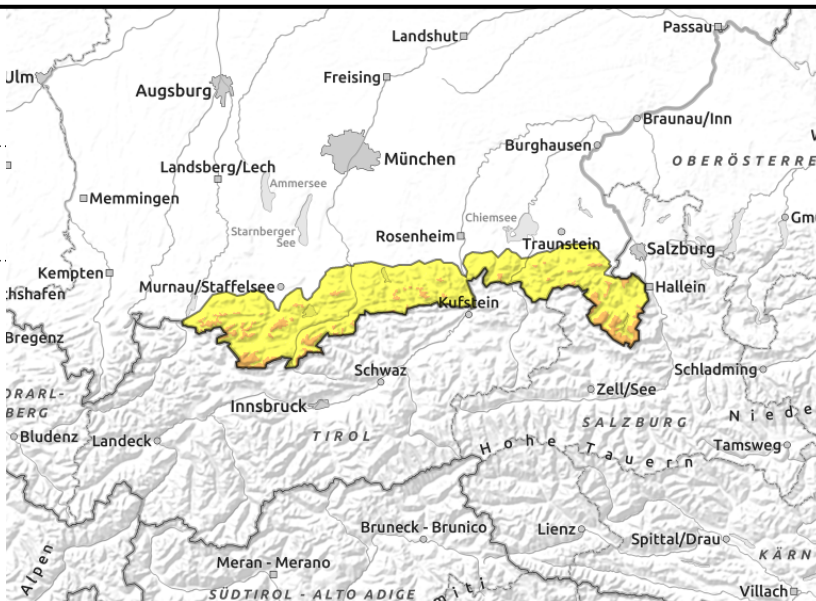
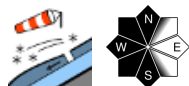


Exposition



Lawinenbericht für Montag, 23.01.2023

Berchtesgadener Alpen, Werdenfeller Alpen, Ammergauer Alpen, Bayerische Voralpen West, Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost



Mit Ostwind entstehen störanfällige Triebsschneeansammlungen.

Die Lawinengefahr ist oberhalb der Waldgrenze erheblich, darunter mäßig. Das Hauptproblem ist frischer Triebsschnee. Einzelne Personen können an kammnahen Steilhängen der Expositionen Nord über West bis Süd, in Rinnen und Mulden und hinter Geländekanten Schneebrettlawinen auslösen. Oberhalb der Waldgrenze sind Gefahrenstellen zahlreicher. Lawinen können mittlere Größe erreichen. Windzeichen und Risse in der Schneedecke weisen auf die Gefahr hin.

Schneedeckenaufbau

Ein halber Meter lockerer Schnee wird von auffrischendem Wind aus östlichen Richtungen umfangreich verfrachtet. Vor allem oberhalb der Waldgrenze entstehen in windberuhigten Bereichen hinter Kanten, Graten und Rücken sowie in Rinnen und Mulden frische Triebsschneeansammlungen. Diese lagern sich auf weichen Schichten mit aufgebaut umgewandelten Schneekristallen ab und sind sehr störanfällig. Besonders an schattigen Hängen der Hochlagen sind stellenweise schwache Schichten in der Altschneedecke erhalten geblieben.

Tendenz

Die Lawinengefahr geht in den nächsten Tagen nur langsam zurück.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

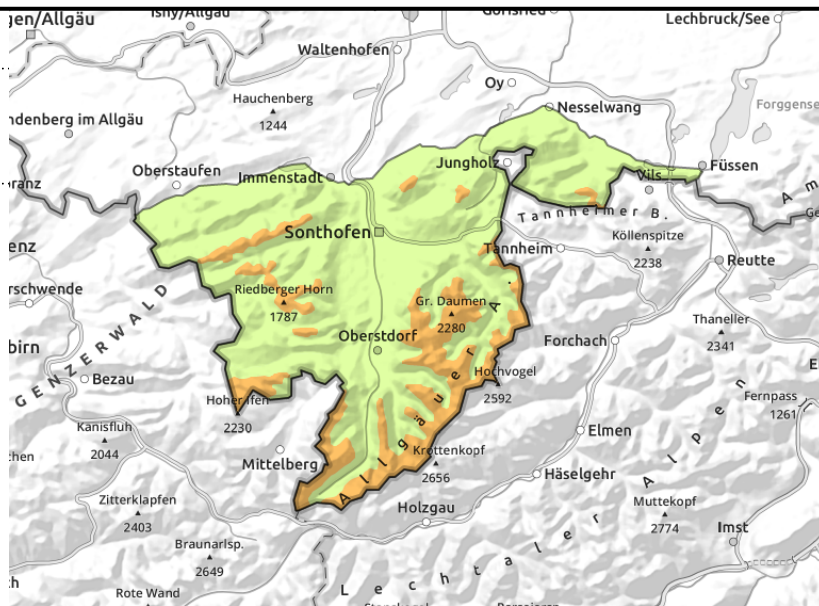
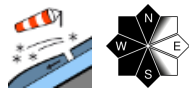


Exposition



Lawinenbericht für Montag, 23.01.2023

Allgäuer Vorberge, Allgäuer Hauptkamm



Starke Verfrachtung oberhalb der Waldgrenze.

Die Lawinengefahr ist oberhalb der Waldgrenze erheblich, darunter gering. Das Hauptproblem ist frischer Trieb Schnee. Einzelne Personen können an vielen kammnahen Steilhängen der Expositionen Nord über West bis Süd, in Rinnen und Mulden und hinter Geländekanten Schneebrettlawinen auslösen. Oberhalb der Waldgrenze können Lawinen mittlere Größe erreichen. Windzeichen und Risse in der Schneedecke weisen auf die Gefahr hin.

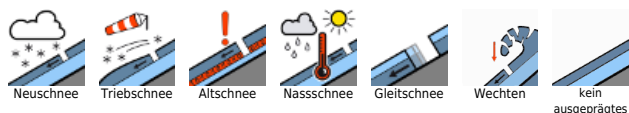
Schneedeckenaufbau

Der lockere Schnee wird von auffrischenden Wind aus östlichen Richtungen verfrachtet. Vor allem oberhalb der Waldgrenze entstehen in windberuhigten Bereichen hinter Kanten, Graten und Rücken sowie in Rinnen und Mulden frische Trieb Schneeansammlungen. Diese lagern sich auf weichen Schichten mit aufgebaut umgewandelten Schneekristallen ab und sind sehr störanfällig.

Tendenz

Die Lawinengefahr geht in den nächsten Tagen nur langsam zurück.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

